

Der Digitale Produkt- pass (DPP) der neuen Ökodesign VO (ESPR)

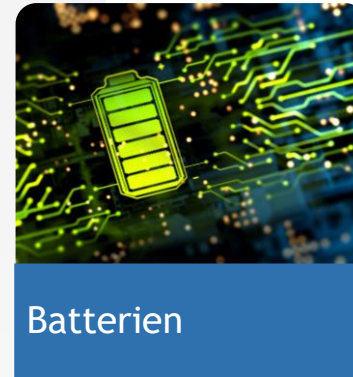
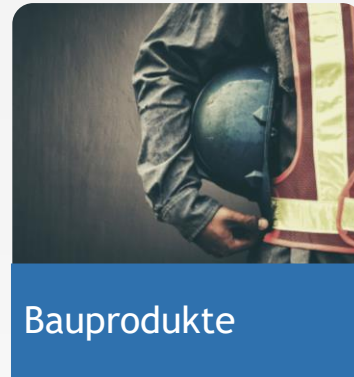
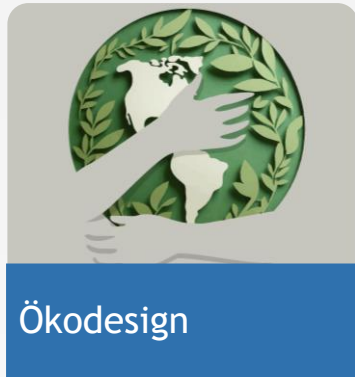
Mag. Dr. Heinrich Pecina
Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik, WKO
14. Oktober 2024, St. Pölten

Vieles ist noch im Entstehen

- Viele **Details** sind werden gerade erarbeitet
- ESPR ist eine **Rahmenverordnung**, d.h. wird durch künftige Rechtsakte konkretisiert
- Die Europäische Kommission (EK), Normungsgremien und Forschungsinstitute arbeiten intensiv
 - Normen für die **Funktionsweise** des **DPP** („**WIE**“) werden aktuell erarbeitet
 - Delegierte Rechtsakte werden Layout des DPP, Datenträger, Granularität der Daten, Updates, Dateneinsicht,... regeln
- Präsentation beschränkt sich auf eine **Auswahl an Themen**
- Unsere **Homepage** (www.wko.at/espr) und unsere **Webinare** bieten Details

DPP als neuer Standard für Produktinformation

Bereits heute sehen verschiedene europäische Regelungen verpflichtend einen DPP vor. Künftig ist der DPP Voraussetzung dafür, dass ein Produkt auf den Markt gebracht werden darf.



Critical Raw Materials for the EU

Critical Raw Materials for the EU																			
Legend: Yellow = Listed as CRMs in 2011, Orange = Listed as CRMs in 2014, Red = Listed as CRMs in 2017																			
Be															B	C	N	O	F
Mg															Al	Si	P	S	Cl
Ca	Sr	Ti	V	Cr	Mn	Fe	Co	Ni	Cu	Zn	Ga	Ge	As	Se	Br				
Sr	Y	Zr	Nb	Mo	Tc	Ru	Rh	Pd	Ag	Cd	In	Sn	Sb	Te	I				
Ba	La	Hf	Ta	W	Re	Os	Ir	Pt	Au	Hg	Tl	Pb	Bi	Po	At				
Ra	Ac	Rf	Db	Sg	Bh	Hs	Mt	Ds	Rg	Cn	Nh	Fl	Mc	Lv	Ts				
Li	Ce	Pr	Nd	Pm	Sm	Eu	Gd	Tb	Dy	Ho	Er	Tm	Yb	Lu					
Ac	Th	Pa	U	Np	Pu	Am	Cm	Bk	Cf	Es	Fm	Md	No	Lr					
Fluorite	Colt	Natural graphite	Bauxite	Bauxite	Bauxite	Bauxite	Bauxite	Bauxite	Bauxite	Natural gas	Natural gas	Phosphates	Phosphates	Phosphates	Magness				

Kritische Rohstoffe

Die neue Ökodesign Verordnung (ESPR)

Was ist Ökodesign unter der ESPR?

Produkte müssen ESPR-Anforderungen erfüllen, um in Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen zu werden. Der DPP ist Voraussetzung dafür.

- ESPR ([LINK](#)) ist die **Rahmenverordnung** für Nachhaltigkeit von **Design und Produktion nahezu aller physischen Produkte** (Zwischenprodukte, Bauteile, Endprodukte)
 - Ausnahmen sind überschaubar*
 - Einhaltung ist Voraussetzung für Inverkehrbringung oder Inbetriebnahme (inkl. **DPP**)
 - ESPR kann künftig bestehende Produktregelungen ergänzen (z.B. Verpackung)
- **Produktgruppen** werden durch sog. **delegierte Rechtsakte** geregelt
 - Bisher nur Vorarbeiten für Studien zu zwei Produktgruppen (Textilien sowie Eisen & Stahl)
 - Leistungsanforderungen und Informationsanforderungen (DPP, Papier, Internet, Label)
 - Offen, welche Produktdaten konkret erhoben und veröffentlicht werden müssen
- **Ziele**
 - **Nachhaltige Produkte** werden zur Norm
 - Verringerung von CO₂- und Umweltfußabdruck **über gesamten Lebenszyklus**
 - Etablierung einer **Kreislaufwirtschaft**

12 priorisierte Produktgruppen

Bis April 2025 wird die Europäische Kommission entscheiden, in welcher Reihenfolge die neuen Produktgruppen eingeführt werden und ob diese Liste ergänzt wird.

Eisen, Stahl

Farben

Aluminium

Schmiermittel

Textilien (inkl. Bekleidung und Schuhe)

Chemikalien

Möbel (inkl. Matratzen)

energieverbrauchsrelevante Produkte*

Reifen

IKT-Produkte

Reinigungsmittel

sonstige Elektronik

ESPR: Bis zu 16 ESPR-Anforderungen



Theoretisches Beispiel - Schuhe

Welche ESPR-Anforderungen könnten unter „Funktionsbeständigkeit“ für Schuhe einzuhalten sein?

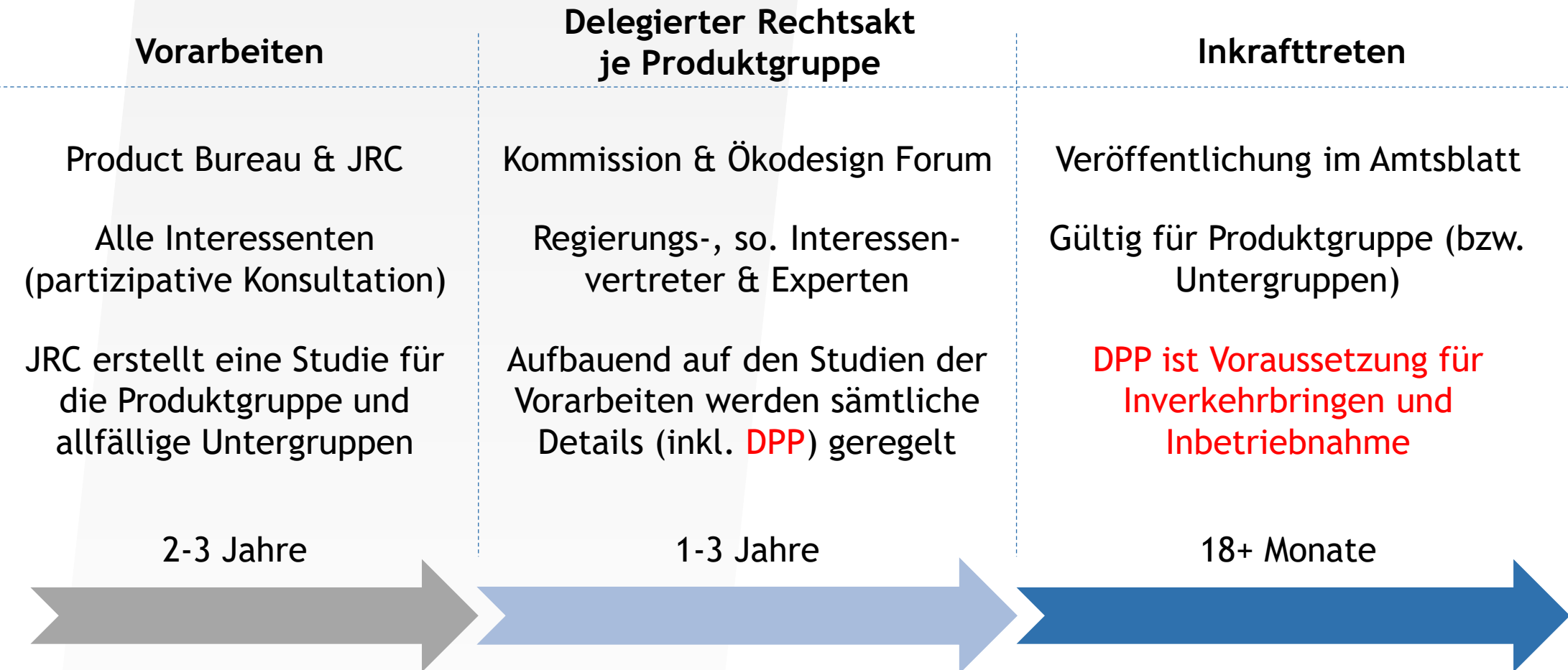


Kriterien	
<u>Leistung</u>	<u>Information</u>
Design: Haltbarkeit gewährleistet	Mögliche Lebensdauer
Design: keine Freisetzung von Mikroplastik	Mindestgehalt an recycelten Stoffen
Mindestzuverlässigkeit: z.B. gegen Witterung	Vorgehen bei vorzeitigem Austausch/Ersatz
Mindesthaltbarkeit: bei normalem Gebrauch	Verwendung: Vermeidung, des vorzeitigen Austauschs

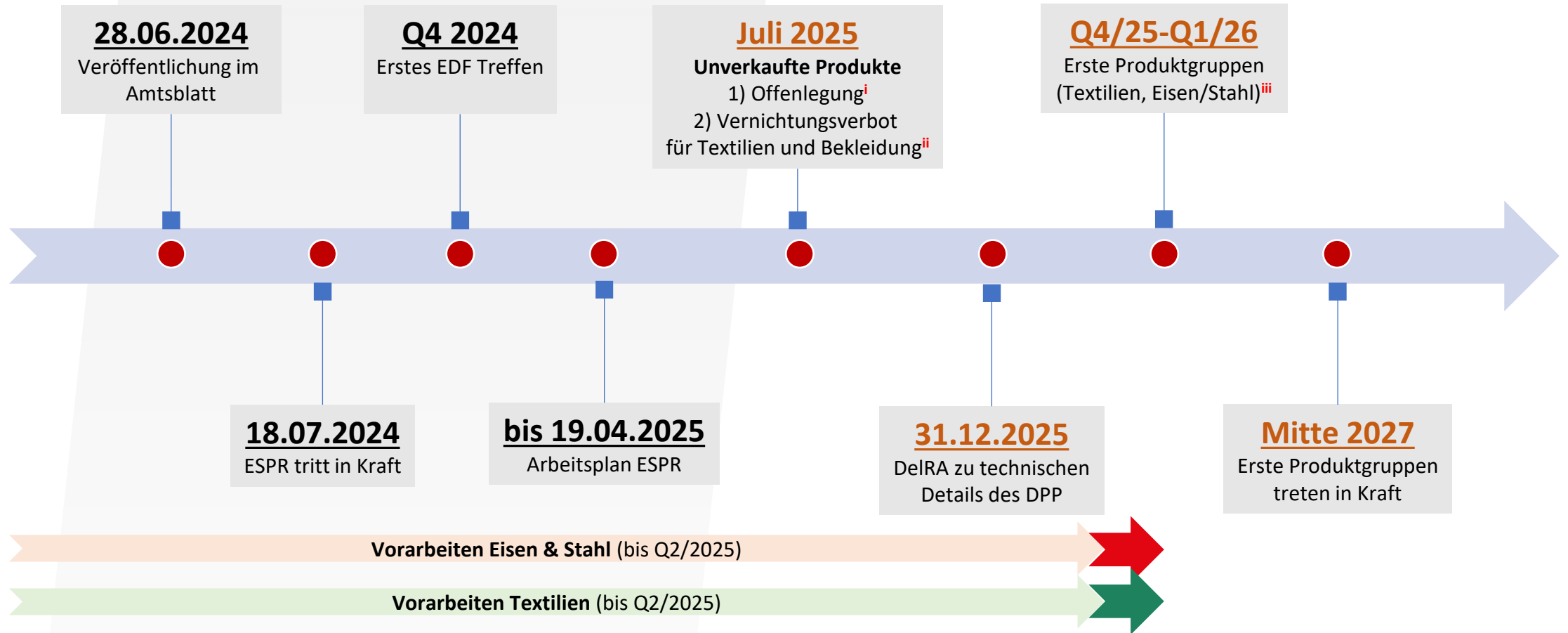
Beispiel aus JRC „ESPR - Preliminary study on new product priorities“

Wie entstehen die neuen ESPR Regeln?

Wie kommt es zu den neuen Regeln für die verschiedenen Produktgruppen bzw. Produkte? (Schema)



Wo steht die ESPR heute?



Abkürzungen

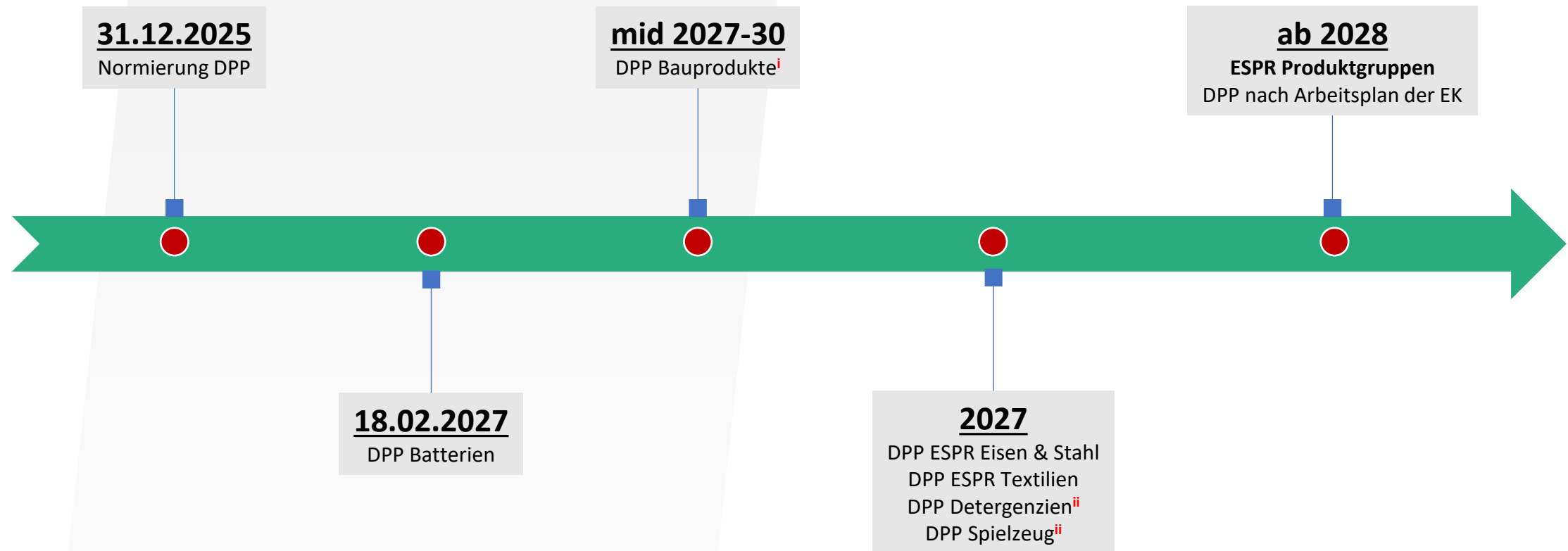
DeIRA...Delegierter Rechtsakt
DfRA...Durchführungsrechtsakt
DPP...Digitaler Produktpass

EDF...Ökodesign Forum
EP...Europäisches Parlament
M...Monat(e)

ⁱ DfRA (12M ab Inkrafttreten)
ⁱⁱ DeIRA mit Übergangszeiträumen (12M ab Inkrafttreten)
ⁱⁱⁱ Danach 2-3 pro Jahr

Wichtige Zeitpunkte für den DPP

Überblick ab wann DPPs bei diversen Produktgruppen anzuwenden sind
Generell: 12-18 Monate ab Inkrafttreten des jeweiligen delegierten Rechtsakts



ⁱ DPP sollen 18 Monate nach Inkrafttreten des Delegierten Rechtsakts gelten (optimistische Annahme für den ersten DPP; weitere folgen)

ⁱⁱ Nach derzeitigem Verhandlungsstand frühestens 12 Monate nach Inkrafttreten, d.h. vorsichtige Schätzung 2027

Komplizierte Übergangsbestimmungen

Mittelfristig werden viele Hersteller und Importeure des bestehenden Regimes betroffen sein.

- ESPR hebt die derzeitige Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG mit 18.07.2024 auf
- Artikel 78 ESPR ergänzt die Batterienverordnung 2023/1542
- **Artikel 79** regelt **Übergangsbestimmungen** kompliziert (Umfang, Fristen, Bestimmungen)
 - Hier werden Auszüge vorgestellt.
- Für 19 aufgezählte Produkte* gilt 2009/125 bis **31.12.2026** teilweise weiter
- Durchführungsmaßnahmen (inkl. Änderungen zur Behebung technischer Schwierigkeiten), die unter 2009/125 erlassen wurden gelten **bis 31.12.2030** weiter
- Für Produkte, die unter 2009/125 in Verkehr gebracht wurden und für die unter der ESPR ein delegierter Rechtsakt erlassen wurde ist
 - für 10 Jahre ab Herstellung des letzten Exemplars
 - eine elektronische Fassung von Konformitätserklärung oder -bewertung bereitzustellen
 - Frist: 10 Tagen nach Aufforderung durch Marktüberwachungsbehörde oder EK

* Photovoltaikmodule, Raum- und Kombiheizgeräte, Warmwasserbereiter, Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräte, Raumklimageräte einschließlich Luft-Luft-Wärmepumpen und Komfortventilatoren, Festbrennstoffkessel, Luftheizungs- und -kühlungsprodukte, Lüftungsanlagen, Staubsauger, Kochgeräte, Wasserpumpen, Industrieventilatoren, Umwälzpumpen, externe Netzteile, Computer, Server und Datenspeicherprodukte, Leistungstransformatoren, gewerbliche Kühlgeräte und bildgebende Geräte

WKO ESPR Homepage

Informationen zum Stand der Umsetzung, häufigen Fragen und Webinaren

- Umfangreiche Informationen
 - Was ist die ESPR?
 - Texte, Fristen, FAQ
 - ...
- Laufende Überarbeitung
- Aufnahme neuer FAQ
- Webinare ([LINK](#))

www.wko.at/energie/espr

Die neue Ökodesign-Verordnung (ESPR)



© benjamas | stock.adobe.com

Ablösung der Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG

Lesedauer: 16 Minuten

02.10.2024



Unsere Webinarreihe

Bisherige Webinare

Teil 1 | 28.05.2024 um 14.30 Uhr (1,5h)
Ökodesign - Allgemeine Vorstellung

Teil 2 | 25.6.2024 um 14.00 Uhr (1,5h)
Der Digitale Produktpass - DPP

Teil 3 | 16.09.2024 um 13.00 Uhr (1,5h)
Datenauswertung des DPP mit KI & Rechtsschutz

Teil 4 | 17.10.2024 um 13.30 Uhr (1,5h)
How to get involved? ([Anmeldelink](#))

In Planung

Marktüberwachung in Österreich

Leitprojekte zum DPP in Österreich

Best Practice der Vorbereitung in Unternehmen

Deep Dive zu den ESPR-Anforderungen

ESPR & DPP und weitere Berichtspflichten

EK ESPR FAQ

Auf knapp 90 Seiten werden erste Fragen beantwortet



- Die ESPR FAQ finden Sie hier.
- Klarstellungen und Konzept der ESPR
- Allgemeine Punkte (z.B. Definition von „in Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen“)
- Übergangsregime vom Ökodesign „heute“ hin zu ESPR
- !!! EK schließt nicht aus, dass für Informationen des DPP „third party certification“ bzw. „conformity assessment“ benötigt wird
- **22 Fragen zum DPP beantwortet**
 - Allgemeines (Fristen, Umfang, Inhalt)
 - Technische Aspekte
 - Wertschöpfungskette und komplexe Produkte
 - Compliance und Marktüberwachung

Der digitale Produktpass (DPP)

Erwartete Vorteile und Nutzen des DPP

- Verfolgung der Rohstoffströme
- Verbesserung der Nachhaltigkeitsberichte

Rohstoffe



- Produzenten können Daten für digitale Zwillinge nutzen

Digitale Zwillinge



- Die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus ermöglicht die Kreislaufwirtschaft

Lebenszyklus



- Behörden und Zoll prüfen aufgrund des DPP

Marktüberwachung



- Daten bieten Grundlage für Politik und öffentliche Hand

Verbesserte Regulierung



- Verbesserte Kaufentscheidung und Nutzung

Konsument



Allgemeines zum DPP

- **Vollständige DPP ist Voraussetzung für das Inverkehrbringen oder die Inbetriebnahme**
- **Der delegierte Rechtsakt der Produktgruppe (inkl. DPP) regelt konkrete Details**
 - Layout des DPP, Datenträger, Granularität der Daten, Updates, Dateneinsicht,...
- **Der Inverkehrbringer hat folgende Pflichten**
 - Speicherung des DPP (oder Beauftragung eines Service Providers)
 - Händlern und Online-Marktplätzen eine DPP-Kopie oder eindeutige Produktkennung übergeben
 - Frist von 5 Tagen nach Aufforderung
- **Kostenloser und einfacher Zugang zu den Daten des DPP für alle**
 - Dateneinsicht nach „need to know“ Prinzip (öffentliche und eingeschränkte Daten)
 - Kunden, Hersteller, Importeure, Vertreiber, Händler, fachlich kompetente Reparateure, unabhängige Wirtschaftsteilnehmer, Instandsetzungsbetriebe, Wiederaufbereitungs-unternehmen, Recyclingunternehmen, Marktüberwachungs- und Zollbehörden, zivilgesellschaftliche Organisationen, Gewerkschaften und andere maßgebliche Akteure

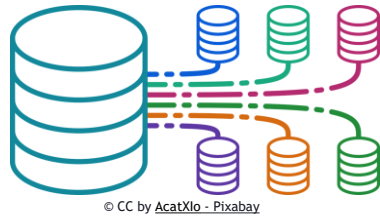
Bestandteile des DPP

Artikel 10 und 11 ESPR enthalten die wichtigsten Eckpunkte. Zusätzliche Regelungen werden in den delegierten Rechtsakten der Produktgruppen geregelt werden.

- Verbindung von Datenträger (z.B. RFID oder QR-Code) und eindeutiger Produktkennung
 - Die eindeutige Produktkennung (engl. unique identifier) wird von der EK vergeben
- Anbringung des Datenträgers auf Produkt, Verpackung oder den beigefügten Unterlagen
 - Der anwendbare delegierte Rechtsakt der Produktgruppe bestimmt den Ort
- Datenträger und eindeutige Produktkennung halten die relevanten Normen ein
- Daten beruhen auf **offenen Standards** und sind maschinenlesbar, strukturiert und durchsuchbar
- Keine Speicherung personenbezogener Daten (ausgenommen ausdrückliche Zustimmung)
- Daten beziehen sich auf Produktmodell, Produktcharge oder Artikel („Granularität“)
 - Immer im DPP enthalten: eindeutige Produktkennung, Wirtschaftsbeteiligte, Einrichtung (d.h. Betrieb) und die eindeutige Registrierungskennung für Zollbehörden (engl. registration identifier; nicht öffentlich)
- **Dateneinsicht nach „need to know“ Prinzip** (öffentliche und eingeschränkte Daten)
- Verpflichtende DPP-Back-Up-Kopien bei einem zertifizierten DPP Service Provider

Wichtige Unterscheidung: System und Daten

Funktionsweise des Systems | „WIE“
Normierung auf CEN/CENELEC-Ebene



Einzupflegende Daten | „WAS“
Sammlung der Produktinformationen gemäß ESPR



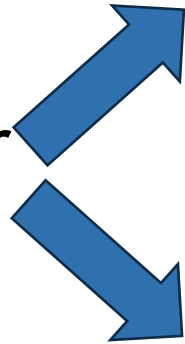
- Normungsauftrag der Kommission ([LINK](#))
 - 8 Parameter (**Eindeutige Kennung**, Datenträger und Verknüpfung Produkt/DPP, Zugriffsrechte, etc.)
 - Frist: 31.12.2025
- Wie müssen die **Schnittstellen** des DPP ineinandergreifen, damit sie die Informationen **über den gesamten Lebenszyklus** hinweg von **allen Unternehmen** sammeln können?
- DPP ist „Schlüssel“ - DPP-Register ist „Schloss“
 - DPP...Unternehmen
 - DPP-Register...Europäische Kommission

- **Produktgruppe** (delegierte Rechtsakt) bestimmt Daten und Informationen im Lebenszyklus
- Unternehmen melden **selbst** (ev. über einen Service Provider) entlang **Lieferkette**
- Dezentrale Speicherung und Verbindung über **eindeutige Kennung** (Vergabe durch EK)
- Behörden, Unternehmen, Interessengruppen und Endkunden können einsehen
- Kostenlos und einfach über Web-Portal der EK abrufbar

EK erstellt DPP-Register und Web-Portal

Die EK hat das Register bis 19.07.2026 einzurichten und die erforderlichen Rechtsakte zu erlassen.

DPP Register



- **DPP Register** verwendet EU CSW CERTEX
 - Von der EK entwickelt und betrieben
 - Verknüpfung von MS Zollsystemen mit EU-Systemen und Datenbanken
 - Ermöglicht automatische Verknüpfung und Verifizierung durch Zoll

- **Web-Portal** nutzt DPP-Register als „Eingangstor“
 - Zugang ist kostenlos und grundsätzlich offen
 - Daten könnten gesucht und verglichen werden
 - Zugriffsrechte sind unterschiedlich



- Allgemein nutzbare Daten

- Eingeschränkt nutzbare Daten

- Marktaufsicht & Zoll
- Regierung
- Sonstige Behörden
- ev. Unternehmen

Gespeichert werden

- eindeutige Produktkennung (mindestens)
- Warencodes (für Zollverfahren)
- Batterienkennungen
- ...

Beispiele für Inhalte des DPP („WAS“)



- Inverkehrbringer und die Einrichtung
- Konformitätserklärung, technische Unterlagen oder Konformitätsbescheinigungen
- ESPR-Anforderungen
 - Informationen bis zu 16 Kategorien
 - z.B. zur Funktionsbeständigkeit
 - inkl. bisheriger Lieferkette
- Risiken für Gesundheit und Umwelt
- Benutzerhandbücher, Gebrauchsanleitungen, Warn- oder Sicherheitshinweise
- Andere Produktinformationen
- Service Provider für Sicherungskopie des DPP
- ...

Theoretisches Beispiel - Schuhe

Welche ESPR-Anforderungen könnten unter „Funktionsbeständigkeit“ für Schuhe einzuhalten sein?



Kriterien	
Leistung	Information
Design: Haltbarkeit gewährleistet	Mögliche Lebensdauer
Design: keine Freisetzung von Mikroplastik	Mindestgehalt an recycelten Stoffen
Mindestzuverlässigkeit: z.B. gegen Witterung	Vorgehen bei vorzeitigem Austausch/Ersatz
Mindesthaltbarkeit: bei normalem Gebrauch	Verwendung: Vermeidung, des vorzeitigen Austauschs

Beispiel aus JRC „ESPR - Preliminary study on new product priorities“

5 © WKO 14.10.2024



Es folgen noch wesentliche Schritte durch EK

Verschiedenste Teile der EK arbeiten an der Implementierung des DPP (DGs CENECT, DIGIT, ENER, ENV, GROW, JRC, TAXUD). Viele Rechtsakte fehlen noch.

- **DPP Service Provider**
Regeln und Anforderungen inkl. eines Zertifizierungssystems zum Nachweis (delegierter Rechtsakt)
- **Wirtschaftsteilnehmer und -akteure**
Regelung und Umfang erweiterter Zugangsrechte (Durchführungsrechtsakt)
- **Eindeutige Kennung und Management des Lebenszyklus**
Regeln und Prozesse (delegierte Rechtsakte)
- **DPP Register & DPP Web-Portal**
Design und Einrichtung
- **DPP**
Erarbeitung der CEN/CENELEC Normen bis 31.12.2025
- **Delegierte Rechtsakte für Produktgruppen**
Ziel ist 2-3 pro Jahr ab 2026

Mögliche Fragen für Ihr Unternehmen

- Wer betreut - heute oder zukünftig - Ökodesign?
- Fragen für die zukünftige Umsetzung der ESPR
 - Bei prioritären Produkten bzw. anderen Regelungen (z.B. Bauprodukte, Batterien, Spielzeug, ...) - Details aus Arbeitsplan der EK im April 2025
 - Anpassungsbedarf in Design & Produktion, im IKT-System (Dauer, Kosten, Personal), bei Präsentation von Produkten (Label), ... ?
- Sind Vorarbeiten zur ESPR am Laufen, in die sich das Unternehmen einbringen möchte?
 - Aktuell Arbeiten für Textilien sowie Eisen & Stahl
 - Weitere werden folgen

ESPR Homepage der WKO: www.wko.at/espr

**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit.**